

Maßnahmen und Szenarien für den Präsenzunterricht, Hybridunterricht und Distanzunterricht

Dieser Leitfaden ist der Rahmen, in dem wir uns als Schule mit den bis jetzt gewonnenen Erkenntnissen auf Basis und in ständiger Anpassung der behördlichen Handreichungen bewegen. Hier sind verbindliche Maßnahmen für die Präsenzzeit und für mögliche Szenarien formuliert, wie wir sie derzeit für sinnvoll erachten und umsetzen, um den Erfordernissen der Situation gerecht zu werden. Als Agierende in einem lernenden System passen wir auch diesen Leitfaden flexibel an die jeweilige Situation an.

Verbindliche Maßnahmen 2020 in Präsenz	Durchführung	Wann?
GERÄTE: Abfrage zu digitalen Geräten analog an alle SuS ¹	AG Digitales Lernen, KL	KW 37/2020
GERÄTE: Einsammeln der Rückmeldung, Überblick über die Situation, Information der Gremien, Verleih	AG Digitales Lernen	Ab KW 43/2020
ISERV: KL und FL werden angeschrieben, damit alle SuS die wesentlichen Tools von IServ und der meist benutzten anderen digitalen Werkzeuge kennen und beherrschen.	Did. Ltg. Abzeichnen in Klassenbüchern: alle	KW 37/2020, Nachsteuerung ab KW 43/2020
ISERV-FORTBILDUNGEN: Kurzfortbildungen, Hinweise in IServ-Foren, weitere Angebote, Ganztagskonferenz, Multiplikatorenfortbildung (Admins und LuL 21.10.2020)	AG Digitales Lernen, SEG Alle	Abfrage vor GTK 30.09.2020, Weiterarbeit ab KW 43/2020
ISERV-MATERIALPOOL: Jahrgangsfachteams sammeln Unterrichtseinheiten	Alle	kontinuierlich
STANDARDS Unterricht und Leistungsbewertung: Fachschaften besprechen Standards und (alternative) Leistungsbewertung in Übereinstimmung mit den Fachcurricula und den übergreifenden Curricula (Methoden-, Medien-, Sozial-) zu den übergreifenden Kompetenzen	SEG erteilt Arbeitsauftrag Alle	30.09.2020 Spätestens KW 44/2020 Päd. Konferenzen
ABWESENDE SuS: In Quarantäne befindliche SuS werden verbindlich mit Unterrichtsinhalten, Aufgaben und Materialien versorgt. Dies kann über IServ oder über die in der Klasse gängigen Systeme erfolgen.	KL, LuL	kontinuierlich
INFORMATIONSSYSTEME IN DEN KLASSEN: Überprüfung der Funktionalität der Patensysteme, evtl. Änderung.	KL + SuS	KW 44/2020
VORBEREITUNG VON HYBRIDUNTERRICHT: Vorsorgliche Einteilung aller Jahrgänge in A- und B-Gruppen	Überblick: AL, Durchführung: KL, Tutor*innen	KW 44/2020

¹ Zur vereinfachten Lesbarkeit: Schülerinnen und Schüler = SuS, Lehrerinnen und Lehrer = LuL, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer = KL, Fachlehrkräfte = FL, Abteilungsleitungen = AL, Schulleitung = SL, Schulentwicklungsgruppe = SEG

Szenario 1: Präsenzunterricht

A Einzelne SuS sind auf Dauer mit Attest vom Präsenzunterricht befreit

(Grund: hohes eigenes oder familiäres Risiko)

- KL informieren die LuL.
- LuL stellen schnellen Material- und Informationsfluss sicher, FL halten schnelle Rücksprache mit der Abteilungsleitung (AL) und kümmern sich um Klausuren in Einzelsituationen oder alternative Leistungsabfragen sowie eine Sicherstellung der Benotung, sie halten bei Problemen Rücksprache mit Klassenlehrerinnen oder Klassenlehrern und Abteilungsleitungen.
- KL und FL füllen einen **Lernplan** aus (Material, zur Verfügung gestellt durch die zuständige Abteilungsleitung Le/St/Vb) für vom Präsenzunterricht befreite SuS.
- KL machen innerhalb von 14 Tagen **Termin mit den Eltern**, besprechen den Lernplan.

B Einzelne SuS oder LuL sind an mehreren Tagen nicht im Präsenzunterricht anwesend

- SuS, die kein Risikopersonen-Attest haben und sich **gesund in Quarantäne** befinden, werden verbindlich mit den Unterrichtsinhalten über IServ oder die normalen, in der Klasse gängigen Systeme versorgt. Diese werden durch die KL auf ihre Funktionalität hin überprüft (s.o.).
- SuS, die kein Risikopersonen- Attest haben und sich **krank zu Hause** befinden, werden während der akuten Erkrankung nicht mit Unterrichtsinhalten versorgt, aber in der Rekonvaleszenzphase in gegenseitiger Absprache über die normalen, in der Klasse gängigen Systeme wiedereingegliedert. (Die Prüfung der Funktionalität dieser Systeme erfolgt über die KL; s.o.)
- LuL, die in Quarantäne und nicht erkrankt sind, erteilen Fachunterricht aus der Distanz und sind in den üblichen Zeiten des jeweiligen Unterrichts (nach Stundenplan) erreichbar. Dies gilt auch, wenn für die SuS in der Schule eine Vertretungslehrkraft eingesetzt ist (über Unterrichtsinhalte und -material wird die Vertretung informiert). Der Unterricht kann auch in Form einer Videokonferenz stattfinden.

Szenario 2: Hybridunterricht²

A Eine Klasse oder ein Jahrgang fehlt aufgrund von Quarantäne

- Die Klasse/der Jahrgang erhält Distanzunterricht sowohl durch die FL, die noch in der Schule sind, als auch durch die FL, die eventuell in Quarantäne sind, der normale Unterrichtsplan läuft weiter.
- Die LuL, die eine Klasse unterrichten, die in Quarantäne ist, bringen die beiden Varianten (Präsenz- und Distanzunterricht) nach Stundenplan eigenverantwortlich in Vereinbarung: Sie sind während der Unterrichtsstunden online für die Klasse da (IServ-Messenger und IServ-Videokonferenztool). Hierfür wird fallweise in den Klassenräumen ein Gerät bereitgestellt.
- Sollten unter den Daheimbleibenden Kranke sein, egal ob LuL oder SuS, können diese ihre Aufgaben nicht wahrnehmen und melden sich wie üblich krank (vgl. Szenario 1 B). Für die LuL greift somit die Vertretungsregelung.

B Die Kohorten sind geteilt

Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht für SuS, Präsenz für LuL

- Die Klassen werden in **kleinere, feste Lerngruppen** aufgeteilt (für die Jahrgänge 6 bis 12 können die Gruppen aus dem letzten Schuljahr übernommen werden).
- **Rhythmus: wochenweise** (A-Gruppe eine Woche in Präsenz, eine Woche in Distanz, B-Gruppe umgekehrt); Ausschlaggebender Grund für die Entscheidung: Höherer Infektionsschutz in der Schule, Möglichkeit der Nachverfolgung von Infektionsketten; SuS, die in der Präsenzwoche krank sind und somit drei Wochen vom Unterricht abwesend wären, werden individuell beraten.
- **Der Präsenzunterricht wird nach Stundenplan erteilt.**
 - Jede*r Schüler*in erhält die Hälfte aller Unterrichtsstunden in Präsenz.
 - Der hybride Unterricht besteht aus aufeinander bezogenen Phasen des Präsenzunterrichts in der Schule und des Distanzunterrichts zu Hause sowie einer sinnvollen kommunikativen Verknüpfung beider Phasen.
 - Alle Fächer sind grundsätzlich gleichwertig und werden auch gleichwertig im Hybridunterricht erteilt, deshalb wird die Hälfte aller Unterrichtsstunden in jedem einzelnen Fach im Präsenzunterricht erteilt.
 - Fächerverbindende und fächerübergreifende Lernarrangements sind nach wie vor möglich.
 - Es bietet sich „flipped classroom“ an (Instruktion per Video/PPP für zu Hause, Übung in der Schule).
 - Lernerfolgskontrollen erfolgen in der Regel in der Präsenzphase.

² Zum Begriff: In Abgrenzung zu dem allgemein angewendeten Begriff der „Hybridisierung“ des Unterrichts in analoge und digitale Komponenten, die wir mit unserer Digitalisierungsstrategie „Digitales Lernen“ in einer Ziel- und Leistungsvereinbarung unabhängig von der Coronazeit verfolgen, ist hier die Trennung des Unterrichts in Präsenz- und Distanzphasen gemeint.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

(B-Brief 30.09.2020, Anlage „Hinweise für den Schulbetrieb 2020/21 – Hybridunterricht als Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht“)

- Wie im regelhaften Präsenzunterricht erheben und prüfen LuL auch in der Phase des Hybridunterrichts regelmäßig den Lernfortschritt ihrer SuS, geben ihnen ein lernförderliches Feedback über ihren Lernfortschritt sowie die erbrachten Leistungen und erläutern ihnen, nach welchen Kriterien die Leistungen erhoben und bewertet werden.
- Der hybride Unterricht wird so gestaltet und organisiert, dass eine Leistungsbeurteilung nach den behördlichen Vorgaben sichergestellt wird, denn die Vorgaben und Kriterien für die Leistungsbewertung, die in den Prüfungsordnungen und entsprechenden Abschnitten der Rahmenpläne wiedergegeben sind, gelten weiterhin. Die im Präsenzunterricht üblichen Klausuren und Prüfungen erfolgen daher auch im Hybridunterricht und dort wiederum in den Präsenzphasen. Wie im herkömmlichen Unterricht kann bei der Leistungsbewertung exemplarisch und stichprobenartig vorgegangen werden. So besteht weiterhin die Möglichkeit, eine Ersatzleistung anstelle einer Klassenarbeit anzusetzen oder eine Klassenarbeit – wenn organisatorisch möglich – simultan in Präsenz in beiden Teilgruppen schreiben zu lassen (in zwei Räumen mit einer zusätzlichen Aufsicht).
- Schriftliche Leistungsnachweise werden in der Regel in der Schule angeleitet, vorbereitet und nach einer entsprechenden häuslichen Weiterarbeit, Vertiefung und Übung im Präsenzunterricht in der Schule erbracht werden.
- Die in Phasen des Distanzlernens und des Präsenzunterrichts erbrachten Leistungen sind Gegenstand der Beurteilung und Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler. Phasen der Leistungserbringung sind dabei klar und transparent von bewertungsfreien Arbeits- und Lernphasen getrennt.
- Die Leistungsüberprüfungen werden auch in diesem Szenario so angelegt, dass sie den Lernstand bzw. die Lernentwicklung der SuS angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind. Die Rückmeldungen werden daher differenziert (Stärken/Schwächen) und mit Hinweisen zum Weiterlernen ergänzt.
- Eine der Situation angepasste Leistungserhebung ist wichtig und es ist ein hohes Maß an Kommunikation und Transparenz zwischen LuL und SuS sowie deren Erziehungsberechtigten sicherzustellen.
- SuS, für deren Leistungsbewertung im Zeugnis dies erforderlich ist, wird Gelegenheit gegeben, ihren Leistungsstand mit Hilfe einer gesondert erbrachten Leistung nachzuweisen (vgl. § 4 Absatz 1 APO-GrundStGy, § 12 Absatz 1 APO-AH).

Szenario 3: Distanzunterricht

Tagesplan

Zeit	Aufgabe
08:00	Vorbereitung auf den Unterricht, Einloggen bei IServ, Aufgaben überblicken; falls angesetzt: Online-Organisationszeit, Rückmeldungen bei KL
08:15-09:45	1. Doppelstunde (1./2. Std.) – Unterricht laut Plan
09:45-10:00	Pause
10:00-11:30	2. Doppelstunde (3./4. Std.) – Unterricht laut Plan
11:30-11:45	Pause
11:45-13:15	3. Doppelstunde (5./6. Std.) – Unterricht laut Plan
13:15-14:00	Mittagspause
14:00-14:45 bzw. 15:30	7. Stunde bzw. 7./8. Stunde oder individuelle Übungszeit/Hausaufgaben
15:30-17:00	Individuelle Übungszeit/Hausaufgaben oder 9./10. Stunde (betrifft: Italienisch/Sport/CTA – hauptsächlich Oberstufe)

Vorgehensweise

- Alle LuL und SuS sowie Eltern nehmen nur an Schultagen in einem Zeitfenster zwischen 08:00 und 18:00 Kontakt auf.
- Material und Aufgaben liegen am Montagmorgen bis 08:15 Uhr oder spätestens am Tag des Unterrichts bis 08:15 Uhr vor.
- Die FL sind während der Stunde erreichbar (vorzugsweise über IServ und die dortigen Tools).
- Während der Stunde sind LuL und SuS zu Beginn auf alle Fälle online (Messenger/Video), um die Aufgaben gemeinsam zu besprechen bzw. Fragen zu beantworten; weitere Fragen werden ausschließlich im Forum beantwortet (nach dem Prinzip: Mitschüler*innen zuerst befragen, dann Rücksprache mit den FL halten).
- Videokonferenzen u.ä. finden ausschließlich in den Unterrichtsstunden nach Stundenplan statt (oder nach Absprache mit Kolleg*innen).
- Nach Möglichkeit findet eine Klassen-Organisationszeit mit den KL in der Woche statt (z.B. nach Absprache vor 08:15 Uhr oder an einem Tag nach der sechsten Stunde).
- Mögliche Unterrichtsprodukte werden entweder immer am Ende der (letzten) Stunde des Faches/bzw. an dem Tag (in der Woche) abgegeben – so soll ein Stau am Freitagnachmittag vermieden werden –, oder am Vortag zur nächsten Unterrichtsstunde (für alle gilt: 18.00 Uhr), sofern in den Fachbereichen keine anderen Absprachen getroffen wurden.
- Klausur- und Testungstermine werden eingehalten. Es können Leistungsnachweise in alternativen Formaten erstellt werden, damit eine Überwachung der eigenständigen Anfertigung nicht unbedingt nötig ist (z.B. Videokonferenzen mit mündlichen Prüfungen in kleinen Gruppen (vorher Recherche möglich); gestalterische Arbeiten, bei denen Hilfe nicht möglich ist; Live-Diskussionen und Erörterungen; unterschiedliche Aufgabenvorlagen (etwa unterschiedliche Quellen in Geschichte oder verschiedene Kurzgeschichten in Deutsch)). So soll Chancengleichheit gewährt bleiben. Je nach Aufgabenformat

können während einer schriftlichen Überprüfung alle in Videokonferenz gehen.

- Die SuS bekommen zeitnahe, konkrete Rückmeldung; bis wann und wie das Feedback erfolgt (und bei welchen SuS) wird von der unterrichtenden Lehrkraft kommuniziert.
- Im Distanzunterricht übernimmt die Klassenleitung nach wie vor die Fürsorgepflicht für die gesamte Klasse durch regelmäßige Kontaktaufnahme. Die fachliche Fürsorge obliegt den Fachlehrkräften. Die Fachlehrkräfte kontaktieren die SuS im Rahmen ihrer freiwerdenden Zeiten. KL und FL bieten einen Termin in der Woche an, an dem Einzelgespräche mit den SuS möglich sind, sie rufen auch initiativ einzelne SuS an.
- KL halten Rücksprache über Aufgabendichte, Aufgabenvielfalt und Schwierigkeitsgrad sowie Abwechslung – sie geben den LuL einer Klasse ein kurzes Feedback, sollte es nötig sein.
- Sollten Aufgaben nicht abgegeben worden sein, wird Rücksprache mit den SuS gehalten und nachgefragt; bei Nichtmeldung/erneuter Nichtabgabe werden die KL informiert, die die Nachricht an die Sorgeberechtigten weiterleiten; alle halten sich an diese Vorgehensweise.

Aufgaben von KL und FL in den Szenarien 2 und 3

- Bewertungskriterien sind vorab festgelegt.
- Bei einer vorhandenen mangelhaften Gesamtbewertung in Unter- und Mittelstufe bzw. nicht ausreichenden Leistungen in der Sekundarstufe II muss die Fachlehrkraft die Eltern und den KL/die Tutor*innen informieren.
- KL halten bei Bedarf Rücksprache mit den Eltern. Eltern Ihrerseits können per E-Mail Termine mit LuL verabreden.
- Kinder und Jugendliche aus Familien mit sozialen oder familiären Problemen müssen besonders im Auge behalten werden; hier unterstützen die Beratungslehrer*innen.

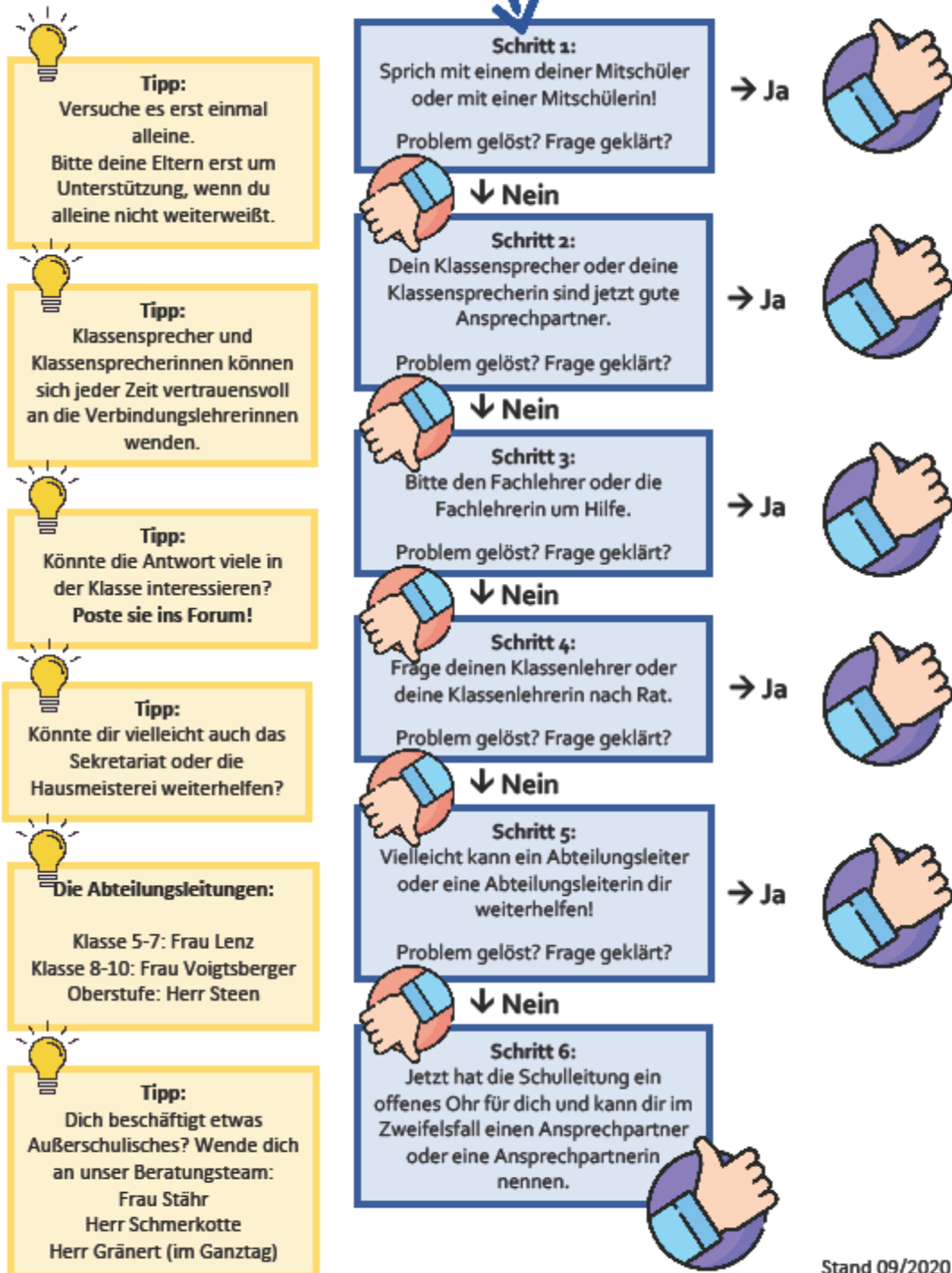
Checkliste für Schüler*innen – den Eltern zur Kenntnis

Ich...

- bin über den Stundenplan und die Vorgehensweise informiert.
- bin über die Zeiten im Distanzunterricht informiert: Montag bis Freitag Einloggen um 8:00 Uhr, Betrachtung der Aufgaben, eventuell Gespräch mit KL etc. .
- weiß über die Abgabe von Aufgaben je nach Angabe bis 18.00 Uhr nach der letzten Unterrichtsstunde des Faches in der Woche oder bis abends vor der nächsten Unterrichtsstunde Bescheid.
- kenne die Hinweise zum selbstständigen Lernen auf der Homepage des Gymnasiums Altona und Vorlagen für eine Wochenplanung bzw. Hilfestellung für To-Do-Listen.
- organisiere (evtl. mit Hilfe, je nach Stufe) die Übungszeiten von 1 bis 3 Stunden und kann hierzu eine To-Do-Liste anlegen.
- beachte und protokolliere die Arbeitszeit im Schulplaner und gebe dem KL bzw. dem FL Rückmeldung über den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben.
- kläre inhaltliche Fragen zum Unterricht über Foren/Padlets o.ä. – erst untereinander mit Hilfe und dann mit den Fachlehrer*innen (E-Mails sind hier zu vermeiden); Motto: Alle helfen sich gegenseitig.
- halte mich bei Rückmeldungen und Problemen an eine Kommunikationskette (Gespräche untereinander, Gespräche mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern und bei Einigkeit weiterer Auftrag, Gespräch mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern, Gespräch mit Klassenlehrerin oder Klassenlehrer, Gespräch mit Abteilungsleitung, Gespräch mit Schulleitung – Eltern können unterstützend hinzugezogen werden, sollten aber die interne Kommunikation unterstützen).
- werde von meinen Eltern in jedem Fall im Schulbüro krankgemeldet, wenn ich krank bin, auch wenn ich im Hybridunterricht zu Hause oder ganz im Distanzunterricht bin.

Unterricht, insbesondere aber Distanzunterricht, erfordert aufgrund der erhöhten nichtpersönlichen Kommunikation eine **besonders achtsame Kommunikation** und eine fragende Haltung. E-Mails werden deshalb freundlich mit Anrede, mit der Schilderung der Situation, einer Frage/einer Bitte und mit einer Grußformel formuliert.

Du hast eine Frage oder ein schulisches Problem? Lass dir helfen...



Stand 09/2020